

PRESSEMITTEILUNG

Loco-Soft digitalisiert Buchhaltung

Kontoauszüge elektronisch einlesen. Offene Restbeträge ausbuchen. Neues Update modifiziert über 1000 Punkte

Lindlar, 26. September 2016: Mit seinem neuen Programm-Update setzt Loco-Soft ein Benchmark in Richtung des Digitalisierens der Buchhaltung. Ab sofort lassen sich Kontoauszüge der Banken elektronisch übernehmen. Das neue Programm 328 liest die elektronischen Kontoauszüge im CAMT52 oder 53-XML-Format zunächst ein. Anschließend werden diese Buchungen direkt in den Buchungstapel übernommen. Zum automatischen Finden der Personen- und Sachkonten gibt es eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten.

So können anhand diverser Beleginformationen u.a. individuelle Buchungstexte erstellt werden. Es entwickelt sich darüber eine künstliche Intelligenz. Loco-Soft erkennt schon nach kurzer Zeit wiederkehrende Geschäftsvorfälle automatisch. Daraus wird in der Finanzbuchhaltung automatisch gebucht. Je nach Größe des Betriebes spart das digitale Einlesen der Kontoauszüge mit dem anschließenden automatischen Verbuchen mehrere Stunden Zeit. Dazu Geschäftsführer Ralf Koke: „Wir haben uns die Digitalisierung der Buchhaltung auf die Fahnen geschrieben. Da gibt es noch jede Menge Potential zur Rationalisierung.“

So werden jetzt kleinere Differenzbeträge aus Skonti, erlassene Mahngebühren oder Rundungsdifferenzen über den neuen Ausbuchungslauf selektiert. Mögliche Restbeträge werden in roter Schrift dargestellt. Die betreffenden Konten können über den automatischen Auszifferungslauf anschließend sauber ausgebucht werden.

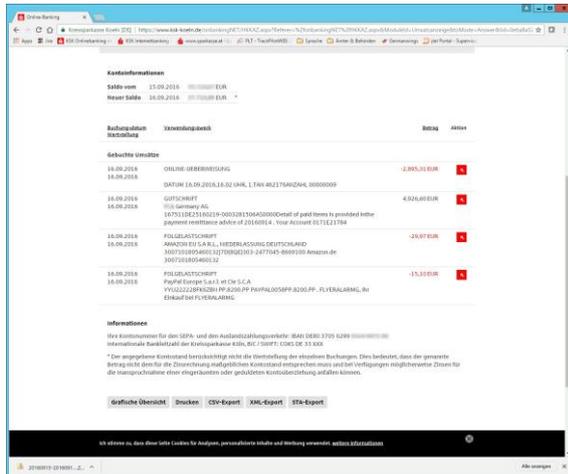
Weiterhin können jetzt separate FiBu-Einzelbuchungen für durchlaufende Posten in Ausgangsrechnungen vorgenommen werden. Bei Bestandskonten für Fremdleistungen und Konten für Hauptuntersuchungs- und/oder Zulassungsgebühren ist ein Ausziffern der Einzelpositionen sinnvoll. Hat eine Ausgangsrechnung mehrere durchlaufenden Posten, dann werden diese von den meisten Anbietern in der systemerstellten Buchung normalerweise zu einer Buchungszeile zusammengefasst. Das macht ein Ausziffern gegen die entsprechende Eingangsrechnung schwierig. Der Loco-Soft Anwender kann jetzt entscheiden, ob er eine separate FiBu-Einzelbuchung erzeugen möchte.

Ausgangs- und Stornorechnung lassen sich jetzt unter dem Aspekt zusätzlicher Datensicherheit schnell und einfach über eine Archivierungssoftware sichern. Dazu wird ein PDF-Dokument erstellt und automatisch in einem

PRESSEMITTEILUNG

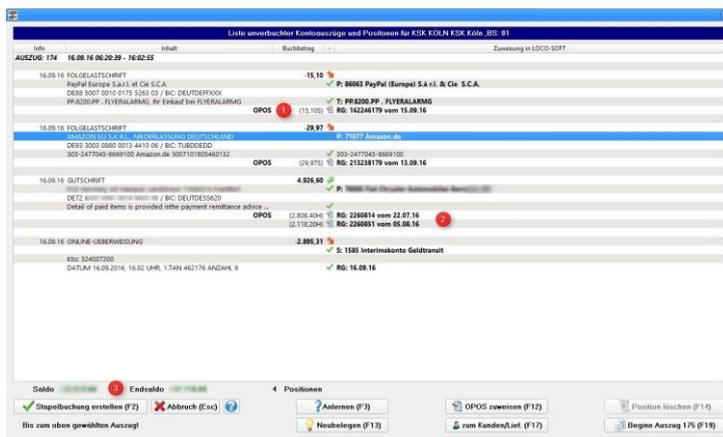
Wunschverzeichnis z.B. auf dem Server des Anwenders oder in einer Cloud archiviert.

Die Programm-Erweiterungen sind für die Loco-Soft Anwender durch das innovative Mietmodell kostenfrei.



Elektronische Kontoauszüge werden eingelezen und automatisch in der Finanzbuchhaltung verbucht, nachdem Loco-Soft wiederkehrende Geschäftsvorfälle erlernt hat.

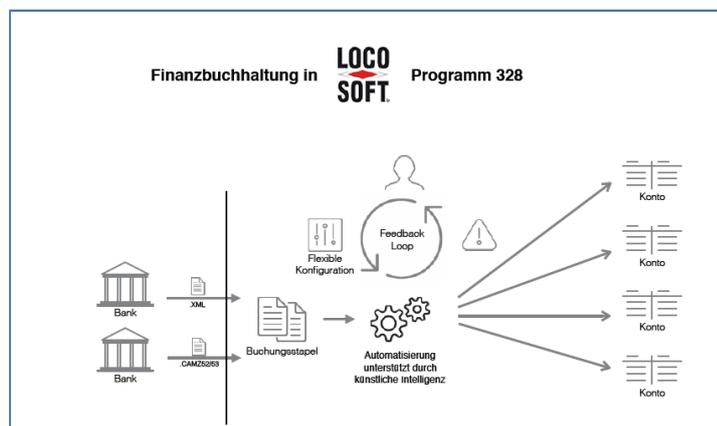
Abb.: LOCO-SOFT



Einen Überblick über offene Geschäftsvorgänge bietet die Liste unverbuchter Kontoauszüge:

1. "Opos" bedeutet, dass der Bankbewegung eine Loco-Soft Buchung zugewiesen wurde. In diesem Fall automatisch.
2. Ein Kunde hat mehrere Rechnungen überwiesen. Diese werden per Mausclick aus dem Kontoauszug zugewiesen.
3. Die Anzeige von Anfangs- und Endsaldo bietet eine schnelle Kontrolle.

Abb.: LOCO-SOFT



Workflow der digitalen Verbuchung der Bankauszüge. Sie können von der Bank im XLM- oder CAM252 oder 53-Format übertragen werden.

Abb.: LOCO-SOFT



PRESSEMITTEILUNG

Hintergrund

Die LOCO-SOFT Vertriebs GmbH mit Sitz in Lindlar vermarktet das Kfz-Branchenpaket LOCO-SOFT. Mit über 320 Programm-Modulen unterstützt das Software-Paket die Abwicklung der täglich anfallenden Arbeit in einem Autohaus. Das Programm wird von den Importeuren Bentley Motors, Fiat/Alfa/Lancia, Hyundai, Kia, LADA, SsangYong, Subaru, Suzuki, Jaguar, Land Rover und Renault empfohlen oder selektiert. Die Importeure und Hersteller Chrysler, Chevrolet, Opel, Seat und Škoda haben Loco-Soft für den Einsatz bei ihren Partnern zertifiziert.

Über 40 Mitarbeiter betreuen mehr als 2.500 Autohäuser und Kfz-Betriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Deutschland ist die LOCO-SOFT Vertriebs GmbH größter DMS-Anbieter für markengebundene Autohäuser. Seit Juli 2010 hat Loco-Soft seine österreichische Niederlassung, die LOCO-SOFT Austria GmbH, Reichenhaller Str. 6-8, A-5020 Salzburg.

Die LOCO-SOFT Vertriebs GmbH ist aus der 1988 gegründeten EKS (Entwicklungsbüro für Kfz-Software) hervorgegangen. Dazu hatte 1987 Dipl.-Ing. Wolfgang Börsch auf Basis einer Marktanalyse eine Betriebsverwaltungs-Software für Autohäuser konzipiert, die es mit den vom Markt geforderten Leistungen und Eigenschaften so bisher nicht gab. Wolfgang Börsch hatte bereits während seines Studiums an einer Fachhochschule 1980 auf Basis des Betriebssystem CP/M für das väterliche Autohaus eine Betriebsverwaltungs-Software entwickelt. Loco-Soft stellt eine komplette Windows basierte Neuentwicklung dar, die auf den Erfahrungen dieses Ursystems fußt, aber inzwischen den 100fachen Leistungsumfang besitzt.

Loco-Soft Vertriebs GmbH

Schlosserstr. 33
D-51789 Lindlar
Tel.: +49 2266-8059-0
Fax: +49 2266-8059-222

Ansprechpartner: Ralf Koke, Geschäftsführer
Email: koke@loco-soft.de

Hinweis für Presse:

Weitere Informationen sowie die Pressefotos erhalten Sie im Internet unter www.loco-soft.de.

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten